

MEDIENMITTEILUNG

Sperrfrist

Dienstag, 06.09.2022 / 00:01 Uhr

Beromünster: Regierungsrat beantragt Sonderkredit für Ost- und Westumfahrung

Der Ortskern von Beromünster soll mit einer Umfahrung vom Durchgangsverkehr entlastet werden. Der Kanton Luzern hat ein entsprechendes Kantonsstrassenprojekt «Ost- und Westumfahrung Beromünster» geplant. Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrat einen Sonderkredit von 70,6 Millionen Franken für die Änderung der Kantonsstrassen K 15, K 18 und K 57 für eine Ost- und Westumfahrung ohne Rückbau bestehender Kantonsstrassen.

Der Beromünster Ortskern, der «Flecken», ist verkehrlich, insbesondere durch den Schwerverkehr, stark belastet. Der «Flecken» ist im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz aufgeführt und ist von nationaler Bedeutung. Heute werden die Immissionsgrenzwerte für die Lärmbelastung bei 76 Gebäuden im «Flecken» und auf den zuführenden Kantonsstrassen überschritten. Mit einer Umfahrung soll der «Flecken» vom gross- und kleinräumigen Durchgangsverkehr entlastet werden. Damit wird die Belastung der Einwohnerinnen und Einwohner durch störende Immissionen (Lärm und Abgase) massiv verringert. Der Kanton Luzern hat in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Beromünster und der kantonalen Denkmalpflege ein entsprechendes Kantonsstrassenprojekt «Ost- und Westumfahrung Beromünster» erarbeitet. Gleichzeitig soll auch die Kantonsstrasse K 57 saniert und ausgebaut werden. Das Bauprojekt lag im September 2021 öffentlich auf. 26 Einsprachen sind eingegangen, die momentan behandelt werden.

Die Umfahrung beinhaltet eine etwa 1,4 Kilometer lange neue Strassenverbindung zwischen dem Gebiet Lochete (Surseestrasse), der Aargauerstrasse und Luzernerstrasse (Under Müli). Durch die siedlungsnahen Linienführung wird die beste Entlastungswirkung für den «Flecken» erzielt. Die Umfahrung ist als Hauptverkehrsstrasse mit zwei Fahrstreifen, zwei Radstreifen und einem südseitigen Trottoir geplant. Für die Überquerung der Wyna soll eine Brücke von 100 Meter Länge gebaut werden. Als Bestvariante ist die Brücke «Under Brugg» aus einem Wettbewerb hervorgegangen, sie wirkt schlank und filigran. Transparente Glaselemente sorgen für einen guten Lärmschutz. Das Projekt beinhaltet auch eine Anlage zur Behandlung des Strassenabwassers.

Dorfkern wirksam entlasten und Verkehrssicherheit erhöhen

Das Projekt erhöht die Verkehrssicherheit und Verkehrsqualität für alle Verkehrsteilnehmenden, besonders auch für die Velofahrenden und Fussgängerinnen und Fussgänger. Der Ortskern «Flecken» wird dadurch vom Durchgangsverkehr, Lärm und Abgasen entlastet. Durch den Bau der Umfahrung Beromünster und mit der Realisation der flankierenden Massnahmen – der Errichtung einer Tempo-30-Zone im Ortskern – kann der prognostizierte Verkehr im um rund 80 Prozent reduziert werden. Die Gemeinde Beromünster plant zusätzlich eine grössere Umgestaltung und Aufwertung des Fleckens im Rahmen eines Drittprojektes.

Nächste Schritte

Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrat, einen Sonderkredit von 70,6 Millionen Franken zu sprechen. Nach dem Kreditbeschluss durch den Kantonsrat und dem Abschluss der Einspracheverhandlungen, wird der Regierungsrat das Projekt voraussichtlich Anfang 2023 bewilligen. Die Baukosten betragen rund 70,6 Millionen Franken und unterliegen dem obligatorischen Referendum. Mit einer Volksabstimmung ist

im Sommer 2023 zu rechnen. Der Bau beginnt frühestens 2025 und wird drei bis vier Jahre dauern.

Strategiereferenz

Diese Botschaft/Massnahme dient der Umsetzung des folgenden Leitsatzes in der Luzerner Kantonsstrategie:
Luzern steht Lebensqualität

Kontakt

Gregor Schwegler, Kantonsingenieur
Dienststellenleiter Verkehr und Infrastruktur
Telefon 041 318 10 80
(erreichbar am Montag, 05.09.2022, zwischen 09.00 und 09.45 Uhr)

Anhang

Botschaft B 122

Bild 1: Situationsplan Ost- und Westumfahrung

Bild 2: Visualisierung Ostumfahrung mit geplanter Brücke über die Wyna (Swiss Interactive AG, Aarau)

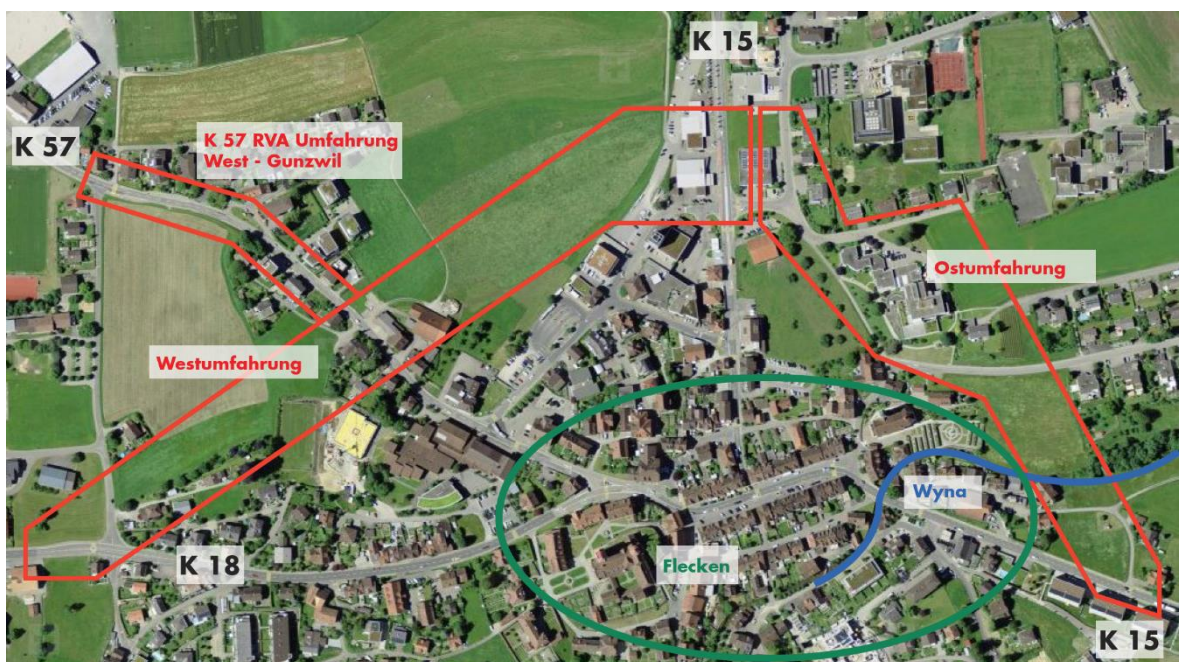


Bild 1: Situationsplan Ost- und Westumfahrung



Bild 2: Visualisierung Ostumfahrung mit geplanter Brücke über die Wyna (Swiss Interactive AG, Aarau)